



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.2. Unterricht für den Morgen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

versaumet, so seynd die, den Tag hindurch einfallende Werck oft umbsonst, alldieweil man alsdann leichtlicher aus Gewonheit, als Gott zu Ehren arbeitet: worauff geringer Lohn im Himmel, und auf Erden wenig Glück und Seegen zu hoffen: Ist ja freylich alsdann der Tag verlohren. Soll derowegen die Morgens-Andacht durchaus nicht, weder aus Nachlässigkeit, noch von wegen eines einzigen Geschäfts unterlassen werden. Zu dem End wirst du, Christliche Seel, diese Morgens-Andacht hie kurz und leicht; auch nach deinem Belieben lang und vollkommen finden.

S. 2. Unterricht für den Morgen.

Sobald du des Morgens erwachest, ruffe an die heilige Namen, **IESUS, MARIA, JOSEPH**, stehe züchtig auff, bezeichne dich mit dem H. Creutz-Zeichen und sprich:

In dem Nahmen und um der Lieb meines gecreuzigten HErrn **IEsu** / der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat / stehe ich auff; Der wolle mich durch sein heiliges Leyden und Sterben an Leib und Seel segnen / vor allem Ubel bewahren / zu allem Guten leiten / führen und regieren / Amen.

Ephe

Ehe und bevor du aus dem Schlaff-Züner
gehest, bekleide dich ehrbahr: Unter dem An-
kleiden seuffze langsam, und bedachtsam:

Dich liebt o GOTT mein ganzes Herz:

Und ist mir diß mein gröster Schmerz;

Daß ich erzürnt dich höchstes Gut;

Ach wasche mich in deinem Blut.

Gott dancke dir O gütiger GOTT/
daß du mich in deiner Gnad diese
Nacht bewahret hast; in welcher
so viel gestorben / und ewig verdorben
seynd. IESU zu Lieb will ich diesen Tag
anwenden; IESU zu Lieb will ich alles
thun und leyden: IESU will ich leben
und sterben / Amen.

Nachdem dich bekleidet, bespreng dich mit
dem heiligen Weyhwasser (welches du an
der Thür des Schlaff-Orts, nechst bey der
Hand haben solst) und sag:

Durch dieses gesegnete Wasser / und
durch das H. Blut Christi IESU / reini-
ge mich O GOTT von meinen Sünden/
und behüte mich vor allem Ubel / Amen.

Herauff, umb dein Gebett zu verrichten,
knye nieder vor ein Crucifix-Bild (von Holz
oder Papter, gilt eben viel) und so es die Umb-

stände der Zeit, und Persohnen leyden wol-
len, reiße hierzu an diejenige, so bey dir im
Zimmer schlaffen: dann solche geringe Ehr
erfordert billig derjenige, welcher umb dei-
net willen öffentlich am schmähligen Creuz
gehangen.

Es bestehet aber das Morgen-Sebett für-
nemlich in 4. Theile. 1. In der Dauck-sagung.
Solche erfordern die Tägliche, ja augenblick-
liche Wolthaten, so du von Gott empfangest.
2. In einer vollkommer Reu der Sünden; da-
mit du nicht vielleicht in der Tod-Sünd obne
gebührende Frucht arbeitest, und so du gäh-
ling stürbest, ewig verdamit werdest. 3. In
der guten Meynung: Auß deren Mangel, die
meiste Werck bey Gott nichts verdienen. 4.
In der Auffopfferung und Anbefehlung: wet-
len alle Gaben und Gnaden, Glück und Un-
glück von Gott herkommen. Diese 4. Stück
wirstu in folgenden, kurz und lang finden.

S. 3. Ruß- und Nothwendigkeit
der oft wiederholten Übungen des Glaubens,
der Hoffnung und Liebe Gottes.

S Inmahl ist gewiß, daß eines gegen-
wärtigen, frommen Lebens, und des
ewigen im Himmel Fundament oder
Grundfest sey der Glaub in Gott, die Hoff-
nung zu Gott, die Liebe Gottes. Dann wie
Paulus sagt zu den Hebräern II. Cap. 6. v.

Ohne